

Verband der ZIKA

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **8 (1930)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† Prof. A. Späti.

Am 28. März verschied nach kurzem Krankenlager, im Alter von 60 Jahren, unser lieber Herr Prof. A. Späti, Lehrer am kantonalen Technikum. Seit der Vereinsgründung war er unser Mitglied; ein grosser Naturfreund, nahm er an unsern Veranstaltungen regen Anteil, solange sein Gesundheitszustand es ihm erlaubte. Wegen seines wohl-

wollenden, aufrichtigen Wesens war er bei uns so beliebt, wie bei seinen Schülern, die in ihm einen väterlichen Freund sahen. Wer dem sympathischen, bescheidenen Manne näher treten durfte, dem wird sein Andenken unvergesslich sein.

Verein für Pilzkunde Winterthur.

Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde in Darmstadt, vom 23.—25. April 1930.

Die Tagung unserer deutschen Schwes-tergesellschaft war aus Deutschland und dem Auslande zahlreich besucht. Die Teilnehmer konnten aus der Fülle des Gebotenen reiche Anregung nach Hause nehmen, sowohl für die Fortschritte in der wissenschaftlichen Mykologie wie auch für die Ausbreitung der so dringend notwendigen volkstümlichen Pilzkenntnisse. Neben lehrreichen, durch vorzügliche Lichtbilder unterstützten Referaten bot eine reiche Ausstellung von frischen Pilzen, konserviertem Material, bildlichen Reproduktionen etc. eine Fülle des Interessanten. Unerwartet grosse Ausbeute brachten bei der feuchtwarmen Frühlingswitterung verschiedene Exkursionen in die Umgebung. Der Vorstand

wurde neu bestellt (erster Vorsitzender Herr Prof. Dr. Spilger; Schriftführer und Geschäftsleitung Herr F. Kallenbach, beide in Darmstadt). Die Deutsche Zeitschrift für Pilzkunde erscheint von nun an im Selbstverlag der Gesellschaft in Darmstadt. (Das seither erschienene Doppelheft 4/5 1930 zeichnet sich durch äusserst reichhaltigen und interessanten Inhalt aus, und die Zeitschrift verdient auch in der Schweiz weitere Verbreitung!). Die Gesellschaft erfreut sich regen Interesses von seiten der Behörden, wirbt aber im Interesse ihrer idealen Sache um möglichst viele neue Mitglieder, auch im Ausland, und um weitere Unterstützung in einer breitem Öffentlichkeit.
Dr. F. Th.

Der Verband an der ZIKA.

Unser Stand an der Zürcher Internationalen Kochkunst-Ausstellung nimmt sich sehr gut aus und weist fortgesetzt lebhaften Besuch auf. Da die Beschaffung des Materials aber immer noch schwierig ist, werden alle Sektionen und Mitglieder erneut gebeten, uns

mit schönen Exemplaren aller Arten auszu-
helfen. Die Sendungen sind zu adressieren an
Herrn L. Schifferli, Restaurant Käshütte, Rat-
hausquai, Zürich 1. Porto-Auslagen werden
gerne vergütet. **Die Geschäftsleitung.**